# iesvadener Canbla

"Sogblottheus". Shalber-holls gestinet von 9 lifte murgens die 7 lifte abends. Politie diento: Frankfurt a. M. Ne. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Zagblaitheus" Rr. 8688-53. Bon 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, außer Conntage. BofticheMante: Frantfurt a. M. Rr. 7408.

Angelgen-Veris für die Zelle: 25 Bfg. für örrliche Unzeigen; 35 Bfg. für auswärtige Arliamen; 2.56 Mf. für auswärtige Arliamen. 20 W Teuerungs-Juchlag. – Set wieder-kalter Allachme unveränderter Unzeigen enthprechender Nachlaß. – Anzeigen-Ansahme: Für die Abend-Ausgabe die 12 Uhr nittiags; für die Morgen-Ausgabe die 2 Uhr nachmittags. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Vlägen wird feine Gewähr übernommen. legngs-Vreis für beide Amsgaden: Mt. 1.48 monatlich, Mt. 4.28 vierrelichelich durch den Cortag griggoffe N., ohne. Neimgerisdur, Mt. 8.28 vieriellährlich durch alle deurichen Boltanftalten, aus-hliehlich Beftellgeld. – Bezugs-Coltangen nehmen außerden entgegen: in Wiesdaden die Zweigftelle Begreungtrung 19. Jowie die Ausgadelieken in allen Teilen der Eind; in ibedrüg: die doritzen Aus-abeitellen und in den denachdenten Tandorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatt-Archger.

Berliner Abtollung des Wieshadener Tagblaits: Berlin W. 57, Un der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugem 6202 und 6203.

Mittwoch, 4. Dezember 1918.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

### Abend-Ausgabe.

Mr 566. - 66. Jahrgang.

#### Wilsons neue Botichaft.

W. B. Amfterbam, 3. Des. Der ausführliche Text ber Botichaft Billons in ber gemeinjamen Sigung bes Rongreifes leent fest bier in einer Reuter-Meldung por, Danach laute ber Brafibent:

Wir wenden uns wieder den Aufgaben bes Friedens gu, etnes Briebens, ber negen die Wemalt unberantwortlicher Monarchen und ehrgeigiger mili-tarifder Coterien opidet und für die Reuordnung, für die neuen Grundlagen der Gerechtigfeit und Billigfeit weignet ift. Bir find im Begriff, diefen Frieden nicht nur fur uns, fondern auch für die anderen Boifer ber Welt gu ordnen und organifieren, falls fie uns geftatten, ihnen gu betien. Es ift internationale Gerechtigfeit, Die wir fudjen, nicht nur bausliche Sicherheit. Unfer Gedante bat fich in leuter Beit mit Europa, Afien und dem naben und jernen Dien beichäftigt, nur febr wenig mit den Taten des Friedens und der Renordnung, die bei uns selbst auf Durch-führung wartet. Ift es, mabrend wir unfere Beziehun-gen gu Recht und der Welt eineichten, nicht von grögter Bichtigfeit, daß wir mit allen Urfachen gu Digverfiandniffen mit unferen nachften Rachbarn aufraumen und ben Beweis ber Freundichaft, die wir wiitlich fühlen, erbringen? Ich boife, daß die Mitglieder des Senates mir gestatten, noch einmal bon bem unnotifigierten Bertrage mit ber Roublit Columbien gu fprechen. 3ch fordere fie ernftlich auf, in diefer wichtigen Ungelegenheit bald gunitige Dagregeln gu treffen. Gie werben mit mir gefühlt baben, bag bie Lage für folde nicht nur gerecht:, fondern auch ebelmutige und bem Geift bef neuen Beit, Die wit fo gludlich beconnen haben, entsprechende Afrion verfanet ift. Was unfere inneren Angelegenheiten betrifft, fo ift bas Broblem unferer Ridfebr jum Frieden das Broblem der wirt-ichaftlichen und induftriellen Bieberberftellung. Diefes Problem ift vielleicht meniger ernft für uns ale für die Bolfer, die langer unter der Unordnung und ben Berluften bes Rrieges gu leiden botten als wir. In dem Angenblid, ma mir weigten, daß der Baffenftillftand unterzei inet war, leden wir die Ruftung gir Ceite. Robitoffe, auf die die Regierung aus Ungft die Band gelegt butte, daß fur die Induftrien, die die Armeen verforgten, nicht genug vorhanden fein würde, sind freigesommen und wieder dem allgemeinen Markt augeführt worden. Groß Andustriegnlagen, deren gonge Erzeugniffe und Mofdinerien von ber Renierung Bir Benebung übernommen waren, find wieder für Amede freigefommen, benen fie nor bem Rriege bienten. Es war nicht moalich, die Kontrolle über die Le ben smittel und die Schiffahrt ebenio raich zu befeitigen, weil die Belt noch immer aus unferen Befreidespeichern ernahrt merben muß, und die Schiffe noch immer dagn benutt merben, uniere Leute über Gee gu berforgen und die Soldaten to raid anridau-führen, als es die nerworrenen Berhaltniffe euf der anderen Seite des Peaffers gestatten. Aber auch Rmangenufregeln werden lo viel wie möglich und im Berlaufe von Bochen in immer weitergebendem Moge gemilbert werden. Billon tam fodann auf die jum Bwede der Kriegen ganifationen erricht:ten neuen Amter gu fprechen und erffarte. Geitbem ber Boffenftillftand gelidert war ider natürlich auf die vollftandige Unterwerfung des Beindes hinaus-läuft), mor es die Bolitif der Regierung, die Erfabrungen diefer Rorverichaften ben Beimaftsteuten tiefes Sanbes gur Berfügung qu fteffen. Es ift erftaunlich, wie roich ber Broges ber Rudf br qu ben friedlichen Berbaltniffen fich in drei Moden, feit ber Beendinung ber Beindseligfeiten entwickelt hat Willon fprach bann liber die ju treffenden Mafregeln um mabrend ber Abergangszeit einer au groben Arbeitelofigfeit borgu-beugen. Bezüglich Belgiene und Dorbfront. reich's fonte der Brafident: Deine noch to große Enticabigungelumme murbe allein genfigen, um bie Lander auf Johre binaus vor bofinnngslofen Rachteilen au bemobren. Es muß mehr ancheben. Wenn Belgien und Rordfranfreich morgen Geld und Robitoffe in Aberflug batten, wurden fie boch nicht ihren Blat in ber Meltinduftrie icon morgen einnehmen tonnen. Gie blirfen nicht den Bufalligfeiten einer icharfen Ronfurrena breisgegeben werben. Sich noff: beshalt, daß der Rongreß nicht abgeneigt fein wird, wenn es notwendig fein follte, irgend eine Stelle wie & B. dem Arregebandels. amt, das Redit ju gewähren, gugunften biefer Bevolferung eine Borgugsbehandlung eintreten gu loffen. Mur die Stobilmerung und Erleichterung bes Wiederaufbaues unferes Geschaftslebens ift nichts von größerer Michtigkeit, ale ine fofortige Entideidung fiber bie 1918, 1919 und 1920 ju erbebende Stener. Es murbe für bas Land verbananisvoll fein, beginlich ber Frage de: Sohe der Steuer langer ale notwendig im unsicheren zu bleiben. Wenn der Krieg fortgeseht morben mare, le mare es notivendia geweien, für 1919 min-

beftens 8 Millionen Dollar Steuer zu erheben. Jeht, da ber Krieg vorbei ift, tann der Betrag auf 6 Millionen berabgefeht werden. Die Berfornung unferer Truppen ouf det anderen Seite des Meres ist nicht mehr not-wendig. Ein beträcktlicher Teil dieser Truppen muß für die Dauer ben Beleuung in Guropa bleiben. Der Brafidem fante dann gur France des Friedens u. a.: Ich glaube, wir dürfen auf einen forwellen Abichlug bes Rrieges durch Bertrag bei Beginn des Grahlings rechnen Jum Schluft fante ber Brafibent: 3ch benube Dieje Gelegenheit, um dem Kongreg meine Abidt mitguteilen. In Baris mußten Bertreter ber Regierungen, mit denen wir imRriege cegen die Mittelmachte affogiiert weren, gufammentommen gu bem Awede, um mit ihnen die Saup!puntte des Friedensvertroges gu beihreden. Ich bin mir ber frogen Rachteile, Die fich baraus ergeben, bag ich bas Land gerade au Diefer Beit berlatie, bemußt. Aber der Entickus, das es meine unumftögliche Bflicht fei bingugeben, burch Erwägungen aufgezwungen, die, wie ich boffe für Gie ebenfo entideibend fein verden, wie fie mir ericheinen. Die elliferten Regierungen haben bie Grundlagen für ben Frieden angenommen, die ich im Rongres am 8. Januar d. I diftierte, ebenfo wie die Mittelmachte fie angenommen baben. Wus febr beareiflichen Gründen wünfden bie Allierten fest meinen fot bei ibrer Auslegung und Anwendung. Es ift auch wünichens-wert, daß ich biefen Rot gebe, damit ber aufrichtige Bunich anderer Regierungen ohne felbitifche Abficht irgendwelder Art zu einem Abkommen, das zu tem ac-mein famen Bobloller beteiligten Rolfer beitragen wird, zu gelangen offenkundig gemacht werde. Die Griedensohmachungen, auf die mir und febt einigen merben, find für uns und fur ben Reft ber Welt von grönter Begentung. Und ich fenne fein Geichaft ober Anterelle, bas ihnen bergeiogen werden duitte. Ich beiauf mich nehme, nicht und bin mie ihrer ichmeren Berantwortlichkeit wohl betruckt. Ich bis ein Tiener bes Polles und fann feine privoten (Redanfen un) Abiichten boben, wenn ich einen folden Auftrag ausführe. 3ch nebe bin, bas Beite, mas in mir ift, am ben gemein. famen Momodungen gu beren Buftandefommen auf ber Ronferenx mit ben anderen bort befindlifen Leitern der afferiierten Venierungen ich jett belfen nuft, beigutrogen. Der Pralibent verlprach, bof er durch merbe. Ceine Abmefenbeit nerbe fo fura mie moglich Er fproch am Ende ber Rebe bie Soffnung aus, bon es ibm pergonnt fein mog: mit bem aludlichen Bemuftlein gurudinfebren, bie grofien Ideale, für bie Amerika gefämpft, in bie Tot umgumanbeln.

#### Ein deutscher Protest genen die Berlekungen des Baffenstillftandes.

W. B. Berlin, S. Des. Durch Bermittlung ber fcmeige-rifchen Renierung find ben Bertretungen ber Entente in Bern

folgende Brotefte gugegangen: Rach ber beutiden Regierung borliegenben Rachrichten find por einigen Tagen farbige frangofifche Truppen in bie Bfolg einmoriciert, bann aber mieber gurudgegogen morten, ba fie bor bem im Baffenftifftanbovertrag feitgenoten. Da sie bor bem im Garjeininindosvertrag feige-febten Termin eingetroffen waren. Ge follen aber auch jed-noch an der Sudgeenge der Pfalg gum Einmarich dereite farbige Truppen steben. Die deutsche Waffenstillstendofon-mission in Spaa erhielt auf ihre Anfrage, ob die Gesehning beutiden Gebiete burch farbige Truppen geplant fei, Die Ontwart, bis jeht nicht. Schon in ben wenigen Tagen ibres Aufenthaltes in ber Pfalg liefen fich bie fomargen frange. fifden Trupen Rotzuchteverbrechen und anbere Musichreitungen guidulden fommen. Die beutiche Regierung muß fich auf bas icharfite bagegen vermabren, bak ber Bevolferung bes von ber Entente gu befebenben beutiden Gebietes farbige Befahung gugemutet wirb. Sie bat bas Recht gu forbern, bag bie Bebingungen bes Boffenftillftanbes, welcher nach ber ihr feierlich erteilten Berfiderung einen Brieben tes Rechts berbeiführen und einen Bund ber Bolfer einleiten foll, in bem Geifte gebandhabt merben, ber biefem hoben Biele und ben allgemeinen Empfindungen ber Denidlichteit entfpricht. Die Befetung bes linferheinifden beutiden Glebiets erfolgt nicht im Wege friegerifder Eroberung, fondern friedlich, auf Grund eines abgeichloffenen Bertrages. Die Aberführung fartiger Truppen auf bautiches Gebiet ift ein Sohn auf bas Gefühl ber Bemein foatt ber weiken Raffe, ein Befühl, tas auch ben Gegner binden follte, gumal ba fie nach ihren Geffarungen nach ber Beenbigung bes Rrieges in einen Bolferbund gufammengutreten gewillt finb.

Marfchall Fod bat ber beutiden Waffenftillftanbotom-miffion in Spaa telegraphisch angezeint, bag bie Grengen Eliaf. Lothringens gegen Roben, bie Bfalg und Luremburg bis auf weiteres, voraussichtlich für eima gehn Tage, gefporet murben. Dabei wird bas Gebret von Gant bruden und Caarlonis in Die etfag.lothringifche Grenge einbezogen. Es bedarf teines Beweifes bafür, bog eine folde Magnahme die Birtiduft und ben Berfehr ber daven betroffenen benachbarten, enn berbunbenen Gebiete auf bas feinertie fentbigen mut. Den bentichen Belegierten

ist vor der Unterzeichnung des Baffenstiffstandes be ft im mit eiffart werden, daß der Wortlant des Bertrages itreng einschlien und über seinen Indalt in feinem Bunfte hinausgegangen werden solle; insbesondere bedinge des
Artifel b feine Klanung in der bestehenden Berwaltungserzentistien. Der Raffenstiffstandebenden Berwaltungserganisation. Der Waffenfrillftendebertrag enthält fein Bort, bas die frangolifche Beerreleitung ermöchtigen tonnte, die bafebten beutiden Gebiete gegeneinander ab auf perren eber nar, wie dies durch die Einbeziehung von Saarbriiden und Saarlouis in bas abgefperrte eifaftelothringifche Gebiet geicheben ift, ibre Erengen willfarlich gu verandern. Unter biefen Umftanben fieht fich die beutiche Becresteitung ges givungen, gegen die Anordnung bes Maricalls 300 fcbarfite Bermahrung einzulegen.

#### Die weitgehenden weiteren militärifden Abfichten Der Entente.

Berlin, 4. Des. In der "Greuggeitung" beißt es: Die Entente betrochtet die Zeindieligfeiten noch nicht als en deultig been bet. Englind demebilihert noch nicht. Franfreich erflart bie eigene Demobilifation noch nicht für moglich und Amerif : will von Mitte Degember an awor tantid 30 900 Blann entlaffen, beren Riidtransport aber von bem geringen Schiffernum abbangt. Bur die Blane, die die Entente von ihrer Seite gegen Deutschland fomi: gegen Bufland plant, braucht fie ja eine erbebliche Menge von Truppen, Ariegsmaterial und Schiffsroum. Diele Blane geben in Enelond bis aur Reugrbnung in Ruffand, bie lelbst die Bo febung bon Dastan und Berersburg ine Auce faßt. Bei den Frangolen wollen wie und aar nicht der-über binwegtaufden, das bei ben frangolifden Generalftaben bie Abfichten febr abnlich find, bis gum Ginmarid in Berlin.

#### Die Quartiermacher ber Entente in Roln.

B. A. Berlin, 4. Dez. 'Trabtbericht.) In Roln find die Quartiermacher ber Entente einaetroffen. Die Lebensmittellage ift norfüufig befriedigend.

#### Der Pofener "Teilgebietslandtag".

Offenes Baftieren mit unferen Geinben! W. B. Bofen, S. Des. Einem Bericht Des polnifchen Bollsrates über ben polnifchen Teilgebietolanbtag, ber heute seinen Anfang nahm, entnehmen wir folgendes: Der Landig wurde in feierlicher Beise um BM Uhr vormittage durch eine vom Erzbifchof von Bofen. Gneien gelebrierte Bontifisalmefie eingeleitet, während welcher ber Reichbings. abgeordnede Pralat P. Sindel an die etwa 1500 Delegierten eine Kangelrede hielt, die in einem tiefen Tank an die Gorschung für die Befreiung Volens von der Kreichung für die Befreiung Volens von der Kreichung für die Befreiung Volens von der Kreichung für die Befreiung Volens von der Andacht bewegte sich der Auf der Delegierten durch die von einer gewaltigen Renschennenge umfammten Straffen nach dem Peratungsschale. Die geste Ronarishung wurde dem Veratungsschale. faule Die erfte Blenarfibung murbe bon bem Borfibenden ter pelnifden Braftion im Reichstag, bem Abg. Gebba, mit einer Begrugungeansprache an die Delegierten eröffnet in ber ber Rebner betonte, bag bas neuerstandene Bolen ein Bolto Bolen fein muffe obne irnendwelche Barteipribis legien und Glaubensbeidrantungen. Bolen muffe unbedingt auf bemofratifden Gerundfaben aufgebaut werben. Er fprach dem Ersbischof als Brimas seinen Dant aus für fein Erscheinen, der seinerseits die Delegierten willtommen bieg,
webei er auf die Gefahr der von Berlin ausgebenden Bewegung einer Trennung von Staat und Rirche binwies und die Berfammelten aufforberte, ftete gegen ein foldes Burbaben ftimmen. Die borgenommenen Bablen ergaben ala gu ftimmen. Die borgenommenen Bablen ergaben als Marichal ben Reichbtagsabgeordneten für bie Studt Bofen Rovidi und ale Bigemaricalle vier Berren aus Ober-Als erftem wird nunmehr dem Reichstagenbacorburten Ror. fanth Das Wort etteilt, ber die Sulbigungstelegramme terlieft, Die der Landtog an die Berfechter eines freien ver-einigten Belen, den Bauft, Wilfon, Clemenccau, Lloud George, Orlondo, bas Brubervolt ber Tideden, bie Jugollamen, fernet an die Ginmobner bon Lemberg fur die madere Verteidigung und Befreiung Lembergs, Das öfterreidische Schlefien, u. a. auch an den Feldmaricon I foch. bem die Bolen gu gang befemberem Dant veruflichtet feien, abaefanbt bat. Reftlegung ber Beratungsordnung fur ben Landiag, bet Bildung von Kommiffionen und ber Berichterftattung

#### Die Anaft ber Spartafusleute vor dem Gardeforps.

gen über die eingelnen Gebiete gufammen.

Kommiffare murbe die Blenorfigung gefehloffen. Im Rach-mittag traten die feche Rommiffionen gu getrennten Sigun-

W. B. Berlin, 8. Deg. Die "Rote Fahne" veröffentlicht einen Aufruf, in dem fie unter Dinmeis auf Borgange bei bes Rudfehr ber Carbe. Bunter in Berlin bor ber broben-ben Begenrevolution warnt. Gie fogt u. a.: Bon feche be-rittenen Offigieren geführt, mit fcmarg-weig-roten Rubnen und flingenbem Spiel unter ben Conen "Deil bir im Biegerfrang" und anderen Raifermariden jonen fie Demonftratio burch die Stadt. Gine Mufforderung ber Gichet beitsmannichaften am Marstallgebäude wiesen sie mit bochfahrenden Borten ab. Die Aunter icharten sich um ihre Offiziere. Die Zurücksaltung der Sicherheitsmannschaften fonnte allein ein Bluwergießen vermeiden. Arbeiter! Genossen! Voletarische Soidsten! Das Gardetorps ist die tärftee Hoffinung der Gegenrevolutionare. Dulies Euch gum Schube ber Acvolution bereit!

#### Gin Spartafusputich genen bie "Mheinifd-Beftfalifche Bertung"

Br. Offen, 4. Des. (Eig. Drabtbericht.) 3m Anschluß an eine Berfammlung ber Spirtalusgruppe im fadtischen Saul-bau gog gestern abend gegen 714. Uhr eine große Menschen-Dan jog geneen abend gegen 714 Uhr eine große Menschenmenze unter Aubrung von bewaffneten Mannschaften ber Bolfswehr des Arbeiter- und Solbatenrats vor das Gebäude der "Meinisch-Bestfällschen Zeitung". Die Bewaffneten verschaften sich mit den Baffen Eingang, ers den die verschlossenen Turen und fürmten das Gebäude. Die Wenge drang in die Seherei und die sicheren Räume, warf die Sehasten durcheinander und ergwang eine Ginftellung bes Betriebes. Die Mannidaften ber Bollowehr brongen auch in Die Rebaf. tioneraume ein und ergroangen unter Androbung ber Baffengewalt die Ginftellung jeglicher Tatigfeit. Das gefamte Berfonnt ber Beitung murbe gesmungen, bas Webaube gu berlaffen, bas von bem Rat ber Bollemehr bejeht wurde. Die schwarz-weiß-rate Rabne murbe eingezogen und an ihre Stelle eine rote gabne aufgehängt. Der Rom-manbani ber Bollswehr bielt von dem Balton bes Gebaudes eine Ansproche an die Menge. Ebenso wie bei der "Rheinisch-Beitiglichen Beitung murbe auch die im Gebaube biefer Beitung befindliche Apentur bes Bolffichen Tele. rapben . Bureaus von ben Ginbringlingen befest. Much hier murbe die fofortige Ginftelling bes Betriebes ergungen und bas Berfonal mußte gleichfalls bie Bureauraums ver-

#### Dr. Quard ins Reichsamt bes Innern berufen,

W. B. Berlin, 3. Des. Der Reichstanlabgeordnete Dr. Quard ift jum Beigeordneten im Reichsamt bes Innern ernannt morden und bat aleichseitig ben tommiffarifden Auftrag erhalten im Musmirtigen Amt gemeinsom mit Routofy die Priifung bes Ardivs vorgu-

#### Eine Erl'arung bes Bringen Seinrich von Breuben.

Berlin, 8. Deg. In der "Rreuggeitung" erläft Bring Beinrich von Breugen, ber Bruber Bilbelms II., folgende Runbgabe an alle Hamifienmitglieder bes foniglich preufifchen Daufes: Durch Erlag unferes Ronige vom Robember 1918 aus Amerongen find alle Beamten bes Deutschen Reiches und Breugene famte alle Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaften bes Beeres und ber Marine ihres Treueibes entbunden. Rormell find alfo auch wir in Offigierober Beomtenftellen befindliche Angeborige bes preuhifchen Ronigebaufes von diefem Treneid entbunden, Richt nur ftebt es nunmehr einem jeben frei, fich im Staatsbienft nach beiten Rraften gu betätigen, fonbern es wird bies gur Bflicht gegen bas Beterland, bas uns geboren, und bem wir mit allfter Dingabe bis auf ben beutigen Tag bienten. Auch banbefn mir im Ginne unferes Ronins, welcher in feinem Thronbecgicht bom 28. November ausbrudlich auf eine Mitarbeit gum Boble unferes Bolfes hinmeift. Mis Cenior ber gurgeit in Breufen und dem Deutschen Reiche mobnhaften Dit-glieder des preufischen Koninsbaufes erffare ich biermit, bag glieder des preuntigen Ronnebaufes ernare im hiermit. Dan iech der Reuordnung im Reiche und in Preuhen, welche ich unter dem Drud der Verhältnisse anzuerkennen gezwungen din, ich bestrebt sein werde, einer geordneten gesehnund der berfossung auf Erund berfossung am ak igen Regierung gur Erlangung erträglicher Berkältnisse zu belfen, daß ich aber anderfeite mich perfonlich bis an mein Lebendenbe am bie Berion unferes Ronias als gebunden erachte und alles tun werte, mae in meinen Rraften fieht, um Ediaben bon ibm abaumenben, ibn ale mein alleinines Ramilienoberhaupt reitlos anerfenne. Indem ich biefen meinen Standwunft allen Ritgliedern bes toniglich preufischen Saufes biermit gur Renntnis bringe, erhoffe ich von biefen eine gleiche Gefinnung. Derrenhaus Demmelmart b. Edernforbe, I. Dezember 1918. Deinrich. Bring von Breuhen, Grohadmiral.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Bolfsausichuß.

Wit mochen nochmals auf die beute abend 8 Uör im Fessaal der "Turngesellschaft", Schrosdocker Strake 8, statissindende große Bolfsversammlung aufmerkom, in der der neue aus Bertretern aller Kreise und Veruse der Einwodnerschaft Wiesdadend gebisdete Bolfsansschuße ine öffentliche Betätigung aufmmmt. Würner und Wieserinnen ehne Rücksicht auf Barteis oder Religionsgugedörigseit sind eingeladen, um sich zu einer gewaltigen Kunden Kunden und gebung pur ein eindeitliches Ausammennichtlichen menfteben der Wiesbabener Bürgerichaft gufammenguichliegen.

#### Einquartierung und weiterer Eruppendurchgug.

Dod Referve-Infanterie-Megiment Rr. 232, bas gestern bier einquartiert murbe, wirb, wie erwähnt, morgen unfere Ctabt berlaffen. Der Abmarich beginnt morgen fruh um 9 Uhr von den Rofernen in ber Schiersteines Strofe und nimmt ben gewohnten Beg. Moge unfere Birgericaft ben beimtebrenben Rriegern einen ebenfo bergichen elbichied bereiten, wie fie sie empfangen bat. Aber die Gastsfreundschaft bier berescht bei Offizieren und Mannschaften mit die eine Weimung: "In Wiesbaben murben wir besieempfangen als in allen onderen die fest politik das die Leute Und das nill vel heihen, wenn man bebeicht, das die Leute seit 11. Rovember auf ihrem Rüdmarsch durch Frankreich. empfangen ale in allen unberen bis jest poffierten Stabten"

als 850 fifemeter gurudgelegt baben. Togu fommt, bag nts 250 Rifometer gurückgelegt baben. Dazu kommt, ban die Leute nomennich in Veleren, mo die Bewölferung sie nur widerwillig aufrahm, sehr eit auf heuboden usw. übernachten mußten. Des bereitschen Lankes dieser Truppen beri die Wieselschobener Vürgerichoft sicher sein. Der Kommandierende ber 107. Dwiften, Erzellenz v. Dwen, erschien heute vormittag im Rapistent, um sich nechniels bezählich zu bedanken für den ihm und seinen Truppen bereiteben underzatigien sunfang. Das Landestheater, das Residen Empfang. Das Landestheater, das Residen Englichen goffinet und murber für die Bedgrauen goffinet und im Kurden kauf land ein Kriegersonzen staat. überall waren Offiziere und Mannschaften in großer Anzahl erschienen und hendelen dansbaren Beifall für die ihnen gebeinen genuhreichen Liunden. fall für Die ibnen gebetenen genugreichen Stunden.

Angwischen find meitere Truppenabteilungen hier burchgelommien, gleichsells von der Bewölferung freund-lich bemillomminet. Deute morgen 8 libr tomen von der Schiersteiner Straße mit größeren und fleineren Bausen Samtatesonwagnion, Artillerie und Begagewagen die sich in der Kindtung nach Semienberg bewogten; vermutlich noch Andtrupps der 107. Division, ihn dem Ledicht über den Sinsug dieser Diwison im beutigen Mergenblitt ift übrigens bei bieier Gelegendeit ein Dru a fehler zu berichtigen. In der 84. dezw. 35. Leile von oben muß es heihen, "einen schweren Stand hatte die Brigade fornele", nicht selber.)
Dei dem heutigen Durchzug ereignete sich leider dunch die Unworsichtigkeit unserer Jugend, vor der wir vergeblich derne gewarnt batten, ein tod blich er Unglit a fall. Wie und gewarnt batten, ein tod blich er Unglit a fall. Wie

und umfer we-Berichterftatter melbet, ift bente morgen ein Junge, anicheinens aus Wiesbaben, welcher gleich gublreichen anderen Ramevaden beute vermittag ber hier burchmarfcherenden Artificrie Die Connenderg gefolgt war, und fic bobei auf einem Weldut batte mitfabren laffen, infolge eines ungludlichen Bufalls abgefturgt und von bem Beichus überfahren worden, so daß der Lod alebald eintrat. Der Anade ist emma 8 bis 8 Jahre alt und offenbar besserer Derkunft. Seine Leiche wurde vorläufig nach Sonnenberg gebracht. Im hindist auf dieses tief bestagenswerte Ereignis mir nochmals gang besonders barauf hingewiesen werden daß alles geschiebt. unfere Jugend por ollgu porwipigen und übermutigen Dandlungen gurfidgubalten.

Wie lange ber Truppendurchzug burch unfere Stadt noch bauert und welche Formorionen auf ihrem Riedmarich un-fere Stadt paffieren, fieht noch nicht fest. Lange fenn bies nicht mehr fein, benn, wie uns bas Gomernement Maing mitveilt, bat die Debredgruppe Gallwis bei ber Beffenfrik-fiandstemmiffion als Tag ber libergobe von Raing ben 8. Dezember in Borfclag gebracht, und ift bas Eintreffen feindlicher Stäbe end Borfommandes ichon am tommomben Samstag bont gu emarten.

Br. Berlin, 4. Des. (Gig. Drabtbericht.) Durch bie Baffenftillftanbetommiffion ift nunmehr enbgultig feftgefeht worden, daß die Stadte Franffurt und Darmftabt nicht befest merben, fonbern in die neutrale Bone fullen.

#### Dentiche Demotratifche Partel.

Ge wird darauf hingewiesen, daß im Verlauf dieser Boche falgende Beranstaltungen der Deutschen demofratischen Partei im Geol der Aurngeselischaft", Schwaldacher Straße 8, stattenden: Am Donnerdigchen den de 8 libr fpricht der bebolannte Jührer der Deutschen temofratischen Barteilend" feffor War Weber (Deidelberg) über bas "Neue Deutschland". Mm Freitagabend 8 lige findet die fon frituieren be Berfammlung ftest mit ber Tagesordnung: 1. Beratung ber Cabungen; 2. Bahl bes Borftanbes; 8. Batt ber Arbeits. der Satungen; 2. Wahl des Borftandes; 3. Wahl der Arbeits, ausschüffe Angestellte und Arbeiter, staatliche Be am te und Lehrer, so weit sie Wiglieder der Deutschen demokratischen Pariei sind, werden dringend gebeten, sofert Vorseilage für die Vorst and der all und die Wohl der Arbeitsausschüffe zu mochen. Die Wahlen zu dem Vorstand und den Arbeitsausschüffe zu mochen. Die Wahlen zu dem Vorstand und den Arbeitsausschüffen mussen sowie der Arbeitsausschüffen mussen sowie der Vorseilage der Arbeitsausschüften wirsten ber beiteiliche vorgenommen werden, weil dusch die bewerstebende seindliche Feschung vorzussichtlich jedes die bewerstebende seindliche Feschung vorzussichtliche patrieit auf der hieberen Bertschtitischen Vollspartei Rassordnung: 1. Bericht über die politischen Reubildungen, Leitritt zur Deutschen demokratischen Partei. 3. Bordingen, Leitritt zur Deutschen demokratischen Partei. bilbungen, Beitritt gur Deutschen bemofratischen Bortei. 3. Bor-bereitung für die Bobien gur Rafionalversammfung. 4. Ber-schiedenes. Um vollzibliges Erscheinen ber Mitglieber und Barbeifreunde zu allen Beranstultungen wird bringend gebeten.

- Landrat v. Deimburg ift vom Arbeiter- und Bauernrat feines Amtes als Sondrat bes Areifes Bicebaden-Land ent-baben werben und bat einen Urfaub angetreten. Dit feiner Bertretung wurde Rechtsanwalt Dr. Beres betraut.

- Anberungen im Geschichteunterricht. Die biefige Re-giezung bat infolge eines Erloffes bes preuglichen Dinifterinms fur Biffenicatt, Runft und Bollebifbrung angeordnet, daß im Geschichteunterricht die bisberigen. Lehr-bücher nicht nicht dem Unterricht gugrunde gelegt werden können und daß sie in den handen der Kinder weber im Un-terricht noch bei häuslicher Bordereitung Berwendung finden durften. Bescher Stoff im Geschichteunterricht auszuscheiden ift. ergibt fic aus bem Erlat. Defür tritt bie fulturgefcietfür Gefchichte find um guarbeiten und bis gum 1. Januar 1919 ben Rreisichulinfpettoren begm. ben Stabtichulinfpettoren in Frankfurt a. M. und Biesbaden gur Genehmigung vorgu-legen. Die Entfernung pen Buchern aus ber Edul. bucherei bat fofort im Einne bes Erfaffes gu erfolgen. Gin Bergeichnis der ausgeschiebenen Bucher ift gleichfalls bis gum

Januar 1919 ben genannten Schulinspeftoren eingureicher Die fich bewon verfonlich bulbigft übergeugen muffen, bag teine ungeeigneten Bider in der Buderei gurudgeblieben und.

- Drei Militarpferbe geftoblen. Bente nacht murben in ber Rellerftrage 25 brei Militarpferbe geftoblen. Es banbel fich babet 1. um einen großen braunen Ballach, auf ben linten hinterichentel ein birichgemeib eingebrunnt, Trofebner Beiden: I eine große Bucheftute, mager, cot, langbaarie mit weißen hinterfestell, fupiertem Schweif und fleinen Biesen, und 3. um einen fleinen braunen, gut genährten Bellach, Dragonerpierd, mittelitarfer Schlag, mit weißem Schweif und Rabne, aber ohne besondere Abseichen. Die Fierde haben einen Wert von insgesamt 15 000 Ratt Rabere Mitteilungen über ben Berbleib find bei ber Rriminal polizei, Zimmer 4, gu machen.

- Freibeutiche Ingend, Biesbaben. Um Migverftanb. niffen borgubeugen, wird uns bon guftanbiger Stelle folgenbet bemeit: Die freibeutide Jugend feht augerhald joglicher Bartei. Es liegt ihr forn, Die Jugend ju einem politichen Bufammenfalug auf freibeutider Grundlage aufzufordern Sie will lediglich aus bem Bedürfnis der Beit heraus ber Jugend Gelegenheit gur Schaffung einer willenichaftlich-politie

fchen Grundlage geben.

#### Berberichte Ader Aunst, Borträge und Vermandies,

Raffaussches Bandestheater. Bernhard Gelles' dreiaktige Opm "Edebragade" mit der Bichtung von Gerdt v. Bassemy geling am Donnetpiag hier pum erkenmal zur Aussubrung. Die Little partie singt Frenkein Geverkach; im den weiteren Paupppartien lind die Temes Alkrimann (Lasd), Müller-Neichel (Tuninzude), und die Derren de Charms (Kalis), d. Maneider (Gresprecht), des Cedend (Omar), dass (Ober-Arniche), Lipnis (Kammerer), Medig (Musair), Beder (Edizalmeister), Menzel (Echapmeister) de Chilagilist Musisaliste Littung: Artur Rober, Spreikeitung: Edward Media. (Mb. A. Anf. I like.) Der Erknausubrung wird der Kamponist des Bertes personiel deiwednen.

Bon Bliebadener Känkliern, Gulion Kocchin det seinen

\* Bon Bicebadener Rünftlern, Gulian Jacobn bei feinen Bertrag mit ber ihennalben holbubne in Mannbeim geloft und mitt einem gfangenben Angebot fur eine Bortragstourner, bie ibn burd faft alle griferen Stabte Tentschlands febren wird, Folge leiften

#### Mus bem Bereinsleben.

\* Der für morgen Donnerstag bon ber Denticen Rolonialgesellicaft angesehte Bortrog bes Smitall rals Dr. Rrang-Bust muß bis auf meiteres verschoben werden.

#### Hus Proving and Nachbarichaft.

ht. Frankfurt a. R., 3. Dez. Aus einem biefigen Geschiftsbause wurde burch nachtlichen Einbruch ein großer Bosten hande erdruckter Künfterseibe im Weine na 3000 M. gestobien. — In Sitenpolizeibe im Weine Reunt nung babin eriebten, bag ein aus eriabrener Damen und Perren gebildeter Beleut, bem zwei Polizeisstentenen im Dauptemt beigegeben find, fich ber geschiebeten Pronen und Rabeben annimmt und sie in ein new gegrundetes heim bis zur Erlangung seber Stellungen beingt, fat ure bieber ins Geschannis. trie bieber ine Diefangnis.

#### Handelstell.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam. 8 Dez. Wechsel auf Berlin 30.27% (suletzt 80.25), auf Wier 15.70 (15.75), auf die Schweit 48.40 (49.12%), auf Kopenhagen 63.50 (63.70), auf Stockholm 63.15 (08.05), auf London 11.84 (11.83), auf Paris holm 63.15 48.79 (43.55).

w. Zürich. S. Den Wechsel auf Deutschland 66.75 (zuletzt 62.-). auf Wien 82.- (82.-). auf Holland 207.- (207.50). auf New York 4.96 (4.94). auf London 23.42 (23.50). auf Wien 80.15 (90.50). auf Italien 77.- (77.25). auf Kopenhager. 181.- (181.50). auf Slockholm 135.50 (140.50). auf Christiania 140.56 (185.-) auf Petersburg 80.- (80.-). auf Madrid 96.50 (90.50). auf Buenos-Aires 223.- (225.-).

#### Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W.T.B. Ferlin, 4. Desbr. (Drahtbericht.) Telegraphicebs

	. \$15.00		318.50	R. für	100 Gulden
	190,50		191.00		100 Krones
Zehweden			213.75		100 Krones
Norwagan			194.35		100 Krones
	. 150.75		151.00		100 France
Occiorroich-Ungara			84.30	-	105 Krouse
Fulgarien			00.00		100 Lowis
Konstantinopel			00,00		1 thrk. Pts.
Epanien			137,00		100 Pesetas
Molsingfore	. 74.25	G. *	75.75	N.	

Wettervoraussage für Donnerstag, 5. Dezbr. 1913 ern der Meteorolog, Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfort a, M. Nach kurzer Aufklarung erneute Trobung, boige südwest. liche Winde, etwas kalter.

Wasserstand des Rheins

Siebrich Pegel: 0.55 m gegen 1.08 am gestrigen Vormittag.
Caub 1.46 1.46 1.45
Mains 0.56 0.56 4

Die Abend-Musgabe umfaft 4 Seiten.

Bauptfdriftfelter: M. Begerbosit.

Berantwortlich für Leitartifet und politische Nachrichten: A. hegerhorft für den Unierbaltungsteu: E. v. Nauendorft, für den lofalen u. presitz-piellen Tell und Gerichtelaal: A. B.: W. E.; für den handelsreit: W. dey. für die Ungegen und Netlamen: h. Toon auf, idnetich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der E. Schellendergichen hofduchdruderei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ifbr.

#### Mus Kunft und Ceben.

nongert. Nach einer langeren burch die Beltverbalturiffe bedingten Baufe fand fich gestern abend ber "Verein ber Künftler und Kunstfreunde" im "Rasino" wieder einmal zusommen. Der Bereinsleiter herr Gebeimwat hardtmuth bielt zu Beginn eine Ansprache an die Witglieder, ertlatte den Aussal der lehten Konzertabende, die glieder, erlläcte den Aussoll der leizen Konzertodende, die mann fünstig nachzubelen hoise; und versprach, die Fahne des Gereins auch serrerbin hochzubalen — so weit es die Zeitumstände irgend gestatten werden!. Das für diesenal bernisene "Schörg. Du artett" aus Würzdurg wurde freudig degrüßt. Herr Franz Schörg als erster Geiger ist von früher noch wollbesannt: Luige Jahre hindurch war er Kührer des "Brüsseles Onarbeits" und ist erst teit lurzem wieder noch kollbesannt: Luige Jahre hindurch war er Kührer des "Brüsseles Onarbeits" und ist erst teit lurzem wieder noch derunfickend zurückgesehrt. Wit ihm einen sich jevt die Freren E. War ost (2. Bioline). A. Schreiber (Brassiche) und E. Cahndlen (Eslo) zu einem Ensemble von bervorrogender technischer Abrundung. Ter Gesamtton ist frisch und Kangreich und im Forte aufsollend füllig; der Gortrag von edwitmischen Schwung und temperamentvollem Empischen geleitet. Das glänzende Sviel des Kührers drängt sich eirgende unterwürdig eiestet. Das glänzende Sviel des Kührers drängt sich eirgende degilch angebauchtes Churchung leicht nur dem Ganzen den rechten bellichimmernden Reiter. Darbos so merkwürdig eieglich angebauchtes Churchungen und seiner kant seinem melancholische die Eliebe Rürre des Kannetts nut seinem melancholische die des Kühres des Mannetts nut seinem melancholische die die Kühre des Mannetts nut seinem melancholische die

schen Tris und die sanfte Innigseit der beiden Abagios — das lette aon einem ledhaft erregten Presto unterbrochen — zu plastisch Karer Gestaltung. Ein Quartettsat von Schubert idas 1. Allogro eines geplanten doch undollendet gedischenen E.-Woll-Quartetts) hinterließ in der Wiedergade ganz den vom Tondichter beabsichtigen leidenschaftsewegten Eindruck und eine dunamisch fein abgesonte Klangwirfung. Aber auch in der Ausführung von Berihovens monumentolem "Edur-Quartett Ch. 127" trat eine überzeugende Künstlerschaft zustage. Nächt den gewalks aufrützeinden Allegrosigen war es dier desponders das geheimnisreiche, in "unendiche Melodie" ausströmende "Udagio", mit diesen gleich immer neuen Wunderschumen ausblichenden Sariationen, – durch bessen den ich in der den berinnerlichte Darstellung sich das "Schörg-Duartett" die volle Sympathie der Sterfellung sich das "Schörg-Duartett" die volle Sympathie der Sterfellung sich das "Schörg-Duartett" die volle Sympathie der Sterfellung sich das "Echörg-Duartett" der Bergall bedankt. ichen Berfall bebanft.

#### Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Georg Raifers neues Schaufpiel Gas erlebte am Frankfurter Reuen Theater
ols Fortsebung bon ber "Koralle" seine Uraufsührung. Es
war eine burch liebebolle Singabe an das Stud von herra
hellmer gesennzeichnete starslebendige Aufführung die einen
beträchtlichen äußeren Erfolg ercang. — Dem Intendanten
ter Städtischen Theoter in Chemnin, Richard Tauber,
bem frühren Mitalieb unferen Kasianischen Raubertbeaters. bem früheren Mitglied unferes Raffauifchen Randestheaters,

eing bom Lotalverband ber Bubnengenoffenschaft in Chemnis folgende Enischliehung gu: "Wir balten es für eine Ghoen-pflicht, gu erfinren, bag wir wiinschen, on ber bisberigen Leitung ber Abenter moge nichts geanbert werben, und fprechen herrn Intenbanten Tauber unfer vollftes Ber-trauen aus bas fich auf die bestimmte hoffnung gründet, bas er in feiner Bubrung, und Leirung mit ber eingetretenen Meuordnung Schritt halten wirb." - Reben bem Geraes Duftheater bleibt auch bas herzonliche hoftbeater in Raburg als foldes besteben. Diefer Buftand wird bauern, bis eine Auseinandersehung der hoffammer mit der neuen Regierung über die Ansprücke des herzogs erfolgt ist. Einstwellen ift der bisherige Intendant halt haf v. Kakmann non dem Berspral einstimmig als weiterer Leiter gewählt und ihm aus der Bunftlerschaft ein Beirat zugesellt worden.

Biffenschaft und Technit. In ber Berliner mebt-ginischen Gefellschaft berichtete ber Brivatbogent Dr. meb. Erich Zeich ie (Berfin) über Bersuche, ben Grippe-Gregen zu guchten und die Krantbeit mit ben Kulturen zu übertragen. Der Erreger gebort nicht, wie die "Leips. A. R. fchreiben, au ben bisber befannten Bafterien fonbern ift ein viel fleineres Lebewesen, bas noch durch Gilter hindurchgebt, melche Batterien gurudhalten. Er gebort also zur Gruppe ber sogenannten "filtrierbaren Birusarten". Seine augerordents
liche Rleinheit erflart auch die enorme Anjerdungsfahigletb Mit ben Rulturen lagt fich topifche Grippe ergeugen.

### Befanntmachung.

3m Ergangung der Befanntmachung vom 21. 11. 1918 Mer die Einstellung der Erzengung von Deeresbedarf. In den gemichten Munitionsbetrieben ift die Erzengung. Bearbeitung und Bollendung aller Gegenstände, lebiglich Kriegsgroeden bienen, fpaieftens am 6. Deibe

ebiglich Riegegereit . F76, abends, völlig einguftellen. F76. 28. Rovember 1918. Ber Zernobilmachungstommiffar. 3n Bertretung : gez. Rötter.

Bich veröffentlicht.

Biesbaben, ben 2. Dezember 1918. Der Lemobilmadjungs-Musichut

#### Einstellung des durchgebenden Zugverkehrs.

Bahrend des Bormariches des seindlichen Besahungs-heeres zum Rhein muß der gesamte Bersonwerlohr im linksrheinischen Gebiet, je nach dem Bormariche der feindlichen Truppen, abschnittweise gesperrt werden. Der durchehende Bugversehr auf der Streck Bingerbuld—

Bab Rünster a. St. — Saarbrüden ift bereits seit Sonntag,
1. Dezember d. 38. unierbrochen.
Bom 5. Dezember d. 38. mittags 12° Uhr die
10. Dezember d. 38. mittags 12° Uhr wird der durchgesende Berionenzugversetz auf den Straden: Rainz—Borms — Ludvolgshiften, Rainz — Alzey — Linchenmedolanden, Mainz — Podenkeim — Alzey, Bimen — Alzey — Borms, Bodpard — Cafellaun — Simmern ebenfalls unterstraden.

Robert Austunft über des die Knittweise Arrestrad. Rabere Austunft fiber bas ab conittreeile Berfebren ber Berionenguge auf ben einzelnen Streden er-feilen die Stationen und Fahrfartenausgaleftellen. Der Zug erfehr auf ben Rebenbahnftreden Urmifielm-

Benbelsheim, Gau Obernheim-Ofthofen, Ofthofen-Rheinbartheim Guntereblum und Worms Gundheim wird bom 5. De einber 1200 Uhr mittags bis 8. Tegeinber 1200 Uhr mittags vollständig eingestellt. Es wird dringend erfucht, wahrend ber Sperrzeiten fede nicht gang bringenbe Reife zu unterloffen. Bor Antritt feber Keife, die trop-bem ausgeführt werben foll, wollen fich die Meisenden genau vergewissern, ob sie auch tatsächlich noch ihr Endz ei erreichen tonnen, weit fie fonft Giefahr laufen, von einer Unterversftation aus ju Gus geben ober bie Rudreife Wieber antreten gn muffen. Baing, ben 8. Dezember 1918.

Gifenbahnbireftion Maing.

#### Vorübergehende Einschräntung des Güterverkehrs.

Die Annahme von Frachftüdgut ist bei allen Estterabsertigungen des Direktionsbezirks vom 5. die 7 Dez. ein chliestich eingestellt. Lebensmittel und sonstige dringslich Sendungen können als Eigut aufgeliesert werden. Die Berlehrtreibenden werden jedoch dringend erfucht, sich im allgemeinen Interesse hierin möglichst zu beschränken. Mainz, den 3. Dezember 1918. F182

Preufi de und heffische Gifenbahnbirettion.

### Räseverteilung.

Bon Donnerstig bis Samstag gelangt in ben Geschäften bes Konsumvereind für Biedbaden und Amgegend Rr. 224 bis 235 einschl. und 298 bis 304 einschl., sowie in den Geschäften des Beauten- und Bürger-konsumvereind Rr. 236 bis 238 einschl. und Rr. 297. ferner in ben Wefchaften bes Reiner Konfume, Abott barth, Rr. 239 ins 267 einicht, an bie Begugberechtigten

ein Handtase im Gewicht von minteftens 38 g jur Abgabe. Der Breis beträgt 1.25 ARf. je Pfund. Die Santaie find vom Arbeiter- und Soldatenrat

Berteilung überwielen worben.

Biedbaben, ben 2. Dezember 1918. Ter Magiftrat.

### Bekanntmachung.

m Bege ber freiwittigen Berfleigerung werben auf Antrag ber Erben ber verhorbenen Efeleute Mauren-meifter Friede. Bilheim Bagner bierfelbt von dem im Grundbuch von Dopheim Band 30, Blatt 846 und 846, dem Grundbuch von Biebrich Band 72. Blatt 1294, eingetragenen Grundfrude 26 Bargellen in einer Ge amigrobe bon 4 Morgen, fem e bas Wolmbaus mit Baderei, Neule 12 hierielbft, weiter auf Antrog ber Erben ber berhorbenen Ehreute Tüncher Bhilipb hammer hierields bon dem im Grundbuch von Toistein Band 8, Blatt 220 und 221, eingetragenen Grundstücke 15 Borzeilen in einer Gesantgröße von 3 Morgen, sowie bas Wohnhaus mit Scheune. Stallung und Dausgarten, Obergalie 37 hierfelbft, und auf Antrag der Erben ber verftorbenen Cheleute buch von Dopheim Pand 50, Blatt 1293, eingetragenen Grunbfride 18 Pargellen in einer Gejamtgroße von 4 Morgen am

Freitag, den 13. Dezember 1918, wor dem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsieher auf dem Rathaus, Klummer 9, auf Ziele versteigert. Die Berkrigerung deginnt nachmittigs I Uhr. De Grandstüde sind in den Distrikten: Um Norgaretheuweg, Belichenhaag, In den Untergärten, Bor dem Wehrtsprei, Auf dem Dahnenlamm, Im Ciel, Auf dem Jedertsprei, Auf dem Dahnenlamm, Im Ciel, Auf dem Jedertsprei, Auf dem Klobervfad, Auf dem Sand, Im Johannisgarten, In der Steiniggervann, Edrien im Dorf, Auf der neuen Anlage, Auf dem Schlag, In der Achtenerwann, Aufenfaut, Im Gläfer, Auf der Borreite, Im Schieferftein, Auf der alten hold, In der Lopengervann und Sandwieße. Die Verkeigerungsdedingungen und die Grundstüde detressen Rachweisungen fonnen dei dem Ertsgericht eingesehen werden. Freitag, ben 13. Dezember 1918, weifungen tonnen bei bem Ortsgericht eingesehen werben. Dotheim, ben 3. Dezember 1918.

Sporthorit, Ortsgerichts-Borfteber.

Scichaftoftelle Gebanplas 3, 1.

Bernruf 6285. Gefchaftsgeit: 9-3 Uhr.

Mitglieder-Bersammlung Cambtog, 7. Dezember, 8 Uhr abenbe, Dotel Bogel, Rheinftrage 27.

#### Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

### Partificial Color of the co

Che Slaffenlotterie.

106 201, 15 14 6 Tl. and 17 342, 10 CCO Tl. and 69 831, 5000 Tl. and 23 797 37 20C 4 397 65 117 115 944 118 076, 3000 Tl. and 3779 20 186 20 672 T4 317 44 385 56 648 66 185 65 347 74 446 70 277 89 201 10c 304 124 208 11: 018 116 279 116 314 131 621 145 978 146 784 145 296 151 707 152 893 150 C47 165 004 160 366 170 865 174 541 177 784 185 348 193 254 196 456 197 989 208 022 229 313 222 314 222 505, 1000 Tl. and 2968 1208 5918 6785 3085 10 345 18 778 15 676 19 906 21 454 454 166 54 30 148 31 329 31 352 34 553 36 738 47 906 49 784 51 31 54 518 30 148 31 329 31 352 34 553 36 738 47 906 49 784 51 31 54 518 36 49 10 315 324 353 34 553 36 738 47 906 49 784 51 31 54 518 36 49 148 31 329 32 33 58 143 39 187 33 15 121 483 128 630 125 370 185 259 135 289 140 703 144 143 147 550 196 913 121 483 128 630 126 370 185 259 135 289 140 703 144 143 147 575 149 545 151 509 161 189 179 635 163 246 168 345 173 328 128 510 151 509 161 189 179 635 163 246 168 345 173 328 128 500 207 608 397 352 213 371 213 407 215 564 216 833 223 188 221 182 900 307 608 397 352 213 371 213 407 215 564 216 833 223 405 226 223 229 889 331 319 522 569 218 523 567 500 TR and 3580 6100 6401 7487 18 288 14 150 17 178 174 11 25 911 26 610 37 266 610 6401 7487 18 288 148 53 324 456 745 56 779 57 513 60 674 65 912 71 376 71 400 72 186 75 507 76 659 80 112 89 757 82 763 28 248 8C 078 87 518 88 004 56 079 97 339 106 510 108 396 118 674 22 187 501 136 566 136 566 136 566 148 872 144 855 152 799 154 853 155 38 166 287 791 180 773 120 773 120 173 120 173 120 173 120 173 120 173 120 173 120 173 180 173 1 

# Die lette Bitte, die dringendste Bitte

für unfere Feldgrauen

Weihnachtsipende filt heer und Flotte 1918.

Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8

Große

gur Bestätigung bes

# Voltsausschusses

der Berufs- und Erwerbsstände Wiesbadens zweds gemeinfamer Interessenvertretung, frei von jeder Parteipolitit.

Wiesbadener Männer u. Frauen! Rommt!

Der Borftand.

Donnerstag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Gaale ber "Turngefellicaft", Schwalbacher Strage 8.

Professor Weber, Seidelberg, fpricht über:

Mile freiheitlich gefinnten Danner und Frauen werben gebeten, gu ericheinen.

überraschende Auswahl In Spielwaren

Ellenbogengasse (gegr. 1859) Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze. Verlag des patentamilieh geschützten Wiesbadener Rundreisespiels. Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

### Dr. Wichaelsen

Sprechst. 11—12, 31/4—5. Wilhelmstraße 46, I. Wehnung: Nußbaumstraße 6

Habe meine Praxis wieder vollständig aufgenommen.

#### F. Lichtenstein, Dentist.

Epreshstunden: Von 9-12 u. 2-5 Uhr.

Langgasse 54 1 meben Restaurant "Mutter Engel".

Aus dem Felde zurück.

Dentist,

Nerostrasse 21. Sprechstunden 10-1 und 3-5.

Habe meine Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufgenommen.

### Willy Sünder

Luisenplatz 3 Dentist Telefon 4185 Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr Sonn- und Feiertags keine Sprechstunde.

Habe meine Zahn-Praxis wieder aufgenommen.

#### Karl Märker Dentist

Langgasse 1, Eingang Marktstr.

Sprechstunden von 10-12 u. 3-5 Uhr, Sonntags keine Sprechstunds.

Bom Beeresbienft entlaffen, habe meine

### Goldschmiedewerkstatt A. Raufmann, Juweller n. Goldschmied

Martifir. 22, 2, freh. Gr. Burgfir. 17.

Bom Militar entlassen, habe ich mein Geschäft wieder eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch.

### Jak. Heymann, Friseur,

Ede Dogheimer Str. und Kaifer-Friedrich-Ring,

Vom Heeresdienst entlassen und habe mein Geschaft wieder eröffnet. Anfertigung von eleg. Damen-Kleidern, Kostümen u. Mänteln

Stoffe werden angenommen.

Aendera und Modernisieren prompt und billig.

L. Nägele, Damenschneider, Weberg. 25.

Meiner werten Kundichaft und Rachbarichaft gur Renntnis, bag ich aus bem Felbe gurud bin. Dabe mein Weschaft wieber geoffnet und bitte, Ihre werten Auftrage in Maler. Tuncher. Anftreicher. und Ladiererarbeiten mit wie früher gefälligft gutommen gu-laffen.

Dochachtungsvoll

Carl Saufaus, Maler u. Anstreichermenter Relleritrate 9. 2.





Von Donnerstag, den 5. Dezember, täglich von 71/2 Uhr:

der bekannten Künstlerkapelle

# Rheingold

Künstler-Spiele

# Täglich Gastspiel

#### Biesbadener Rasino-Gesellschaft. Ordentl. Generalversammlung

Cambing, ben 14. Dezember, abende 61/4 Uhr.

Eageeordnung: 1. Genehmung ber Juhredrechnung für 1917/18 und Ent-laftung bes Borftanbes,

2. Babl der am 31. Mars 1019 sagungegemäß aus-scheibenden Borftandsmitglieber,

a) bes Bervaliere ber hausangelegenheiten,

bes Redners, bes Bermaltere bes Lefezimmere und ber Buderei. Wiesbaben, ben 4. Dezemner 1918.

Zer Borftanb.

### Bin vom heeresdienst entlassen

und empfehle mich in allen in mein Fach ein-Schlagenben Arbeiten.

### Heinrich Schwarz

Schreinerei,

Moonftraße 13.

Roonftrage 13.

Meiner Kundschaft die ergebene Mitteilung, bag ich vom Felbe gurud und mein Ge-Schaft wieder übernommen habe.

### Jean Menten.

Bilicherplat 3.

Frifeurgeichaft.

### Bom Seeresdienst entlassen

habe meine Tätigleit in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Empfehle mich im Reinigen und Farben von Ungugen, übergiehern, Manteln, Sofen, Jadentleidern bei foliber Arbeit und billigften Becijen.

# Farberei

Inhaber Gris Mefeth,

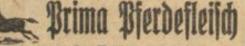
### Harte Haut.

Dedurin hilft fiber Racht. In harten Gallen 3-4 Rachte. Erfolg gerantiert. Rachahmungen

weise gurud. 11: Riebertage: Chünenhof-Apothete, Langgasse 11.

Hermann Schmidt, Gedonplot 7, 1

(langiabriger Buichneiber) abernimmt Renaufertigen, Anbern und Aufbügein.



obne Marten. S. Barmann Boe., Erbenheim,

Reugaffe 35. Berfauf jeben Tag von morgens 8 bis nachmitt. 5 Uhr

Hermann Weis, Erbenheim hundegnife 9. Telefon 8289.

Sanfe Chladiplerbe ju bodfen Breifen

Mm Freitag, ben 29. Rob. wurde and bem Spiegelfaften eines belabenen Möbelmagens, ber por bem Saufe Abelheibftr. 90 ftanb, ein Spiegel mit schwarzem Rahmen u. Meffingeinlage, Große 150 x 80, gestohlen. Der Spiegel war febr werben. Der Wert bes Spiegels beläuft fich auf Mt. 500. Ber gwedbienliche Mitteilungen machen fann für die Ermittlung bes Taters erhalt obige Belohnung.

Raberes b. Dr. Reumann, Mbelheibftr. 44.

### Geschäftsempfehlung!

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich das von meinem verstorbenen Manne Anton Weinbach geführte

#### Installationsund Spenglergeschäft

mit meinem aus dem Felde zurückgekehrten Sohne Gustav Weinbach in unveränderter Weise weiterführen werde.

Für das meinem verstorbenen Manne bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

#### Frau Anton Weinbach Wive.

Spengler- u. Installations-Geschäft Webergasse 43. 1335

u. nach auswärts beforgt ichnell u. billig Jatob Steffen,

9 herderftraße 9.

Ferniprecher 1437.

E. Bücking, Uhren, Gold- und Silberwaren, Neugasse 21, 1. Stock,

empfiehlt als parsende Weihnachtsgeschenke Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbander, Manschettenknöpfe, Uhrketten, Herren- und Damenuhren usw. zu billigsten Preisen.

# Haben bie Reparaturen

fo rufen Sie bie Rummer 1710 (Grilne Radler) an, fofort tommen einzige Fachleute am Plage, um bie Reparatur porzunchmen.

Man achte genau duf Abreffe,

um Ibentischfeit gegen eine anbere Firma vorzubengen. Beftellungen werben enigegengenommen bei Hang, Rheingauer Strage 15, Oth.

# Mauritiusplate 3.

# Rinder-Schirme

Anzündeholz und Abfallholz, lowie Rantholz, Bretter und Latten liefert frei Cans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2.

301. Blumenthal, Eferdehandlung Stwafbacher Ctrage 38.

Verkauf an jedermann ohne Rarte

bei Knapp, Filedrialliage - Telejon 6458,

Befanntmadung. Am &. Dezember, borm. 10 Uhr, foll auf hiefigem Water Babntof Biesbaben-Beft 1 Waggon & eiftont (10730 kg) öffentlich an ben Steiftbie enben geg. fofertige Bargablung verlauft merben, Weltbahnhof.

# Uditung!

Muf bem Pionier-Hebungs Blag por Raftel wirb Bau-u. Brennhof, Gifen, Srabt u. Laue, Leitern u. Stangen, owie wiel anberes Material und Weitzeuge fofort ver-tauft. Rageres bafelbft bei

Gebr. Wagner. hochheimer Daubhaus Gelbsterzeuger

auch in fleineren Gebinb, absnachen, Raberes Unbeifter. Dranienitraße 36, 2 Gt.

II. Donnion wittel, fetthaltige bat abaugeben fr. Midel Bleichftr. 21. 1 Extra Parles

Mandelaroma 3itronenaroma 3immetaroma

Blora-Brogerie, Große Burgftraße 5.

Rohle-Papier ur Grohverbrauder lief. Biro "Hanja", Bahnhofftraße &.

Holentrager. Praitige Reid-Dolentrager u. fiorte, felbftverf, Sand, idube und Militarmuben billiait bei Brin Strenich, Rirdigaffe 50. 1229

Reines Bohnerwachs empf., solange Borrat r. Ra Fail Teufch. Dobheimer Str. 75. 1. Pelze!

Alasfa u. imit. Ruchfe, Cape in Gral-Bifam, Arb-u. Bobel-Rolinsfn. G. Richter, Abolfitr. 10.

#### Sintheleberte Etjakjohlen und Flede,

Soblenidon, Leberabialle billiaft, Birbern Rabatt, C. Cartmann, Acroftr. 42

Perlfränze Dauerfränze B. von Santen

Briebrichftraße 47. Statt "Bas" Deig- 11. Marmetwirtel "Rochblad" Edils bronerie Siebert, Marttirabe 9.

### Grüne Radler **Tel. 1710**

Mittelftrage 3, fibern. alle vort. Arbeiten und Trans-porte. Inh. Karl Ludwig, Kriedinvalide.

Rohlen, Kartollein abnebolt, Rtr. 1 Mart. Griine Radler **Tel.** 1710

3 Mittelftraße 3. Robien, Rote, a. Tranen.

### Glafer-Arbeiten

Bifber-Ginrahmung Rollabenreparaturen, Blum, Adlerstraße 3

2 Biliderplas 2 20 Biridiaraben 20. Cohlen u. Aled in 1 bis 2 Tanen.

Garant, prima Rernleber.

lievernehme noch Zapegierer., Bolfterer. u. Tetorationbarbeiten August Ochs,

Biemardring 7, D. Lelephon 1306. Wiesbabener, Schnellsohlerei Mile Reparaturen werben wieber ana (Rernicher). 7 Maneranie 7.

### Medatainten

an Defen u. Berben, Liefern v. Griobteil. 21b Edibbel. Scharnboriftrabe 16. Berniprecher 4265.

Schnellsohlerei 23 Camalbader Ctr. 23. Reparailliell and bittig.

Mile Meparaturen an Rolladen werden sofort demacht. Schott, Porf-strake 20, früher Köben-itrake T. Zei. 4491.

Grammophone w. repar. Traugott Mauf, Ble chitrage 15. Tel. 4806. Lendichaftsgartner

empfiehlt sich in allen in das Rach einschlan. Ar-beiten, sowie Anlegen b. mod. Effit. u Glerten-enlagen. An erft, Bort-straße 7. D. 2 r. Derbit.

Gartenarbeiten werben billig übernommen

### Rauenthaler Etrafe R ticibau 3 St. redis. Rorfetts

perden gewalden und re-pariert, sowie auch neu augesertigt nach Mak. Rran Midsel. Meischtrake 21. 1 St. Ein Frient-Gefchaff uunftanbehalber gegen bar gu wert. Rab. Must. R. Wolf, Connenberg, Biceb. Str. 18.

Pferd.

Wegen Anichaffung eines größeren bert mein eftes frommes Do pel-Pout febr bill. Mobethaus Bubr, Bleidstroße.

Marlitte u Leimburge Romane billio au vert. Civer, Pleichtte 49. Gin arober Folten Köln Reitungen au vert. Rübes. heimer Straße 36 1.

beltene weiegenheit. 2 febr aute Grammobh. 40 u. 65 Mt., febr aute Blatten bon 3 Mt. an Eleonorennrafte 7, 2 r.

Gunftine Gelenenbeits. taufe! Freim, bunt, eid, init neu, einaelne Sofas Senfeit. Berberit 10 Mafdetifde. Bafdon, Stille, warben neu gemacht und repar, von alter Rormal- inden billiaft Seis Darm. wafde. Narstrake 27, 8. ftabt. Reanfenftrake 25

#### Neue Scharzimmer-Cinciplang

gu berfaufen. Ed reines-meifter M. Rifb, Gneifenmiftrage 4, Bart. Galon-Einrichtung

aus Mahan, mit Ambau, neu an verf. v Martin, Raifer, Friebr. Mina 45. 1. Grabt, freineneb M bet. Stidet, freinenes Worts bei enienelider Schreichtich, Sols, Tr. Spicael Kom, Bertifo Rüfett, Bett mit Noch. Matr. Spicael. n. Aldeneinricht bill, vert. Aleiner Kallenichtant. Gifener Klaidenichtant. Gifener Klaidenichtant.

Sameifanvarat, beidlannahmeir. Lötzinn, Kerren, v Damenrad bill. Mutten, Giebenltr. H. Buppen 3. An- u. Austl., B.-Baby-fildch. B.-Biege, K.-Kleibch, B.-Etuben u. Kückenmöbel

(all, n u) u. berich, andere Spielwaren au pf. Connen-b rg, Wartenfir fe 14, 3.

Gin Andrenhaus.
2 Ausben, eine w. Jeber-Bon an vert. Dobbeimes Sirste 58. Eleganier großer

Buppenwagen mit Gummirdbern, großes Buppen-himmeltett, großer Andren Derd, gr. Lingen Dollander, jowie einige Dollander, jowie einige Dollander, jetten zu vf. Klank, Bleichentrige 15. Tele hon 4806.

Brillanien, Ferlen,

Schmudfach. Bfanbideine, Ubren, Beitede, Gervich, Leuchter touft field au boben Breifen.

Geizhals, Bebergaffe 14, Tel. 4139, Teppiche, Cäujer Boringen after fire an I. gef. D. Sinuer, Michliftrafe 11. Telephon 4878. Mobel-Unfaut.

3d faufe wieber affes. Otto Rangenbero 29ale ramftrafte 27. Tel. 3129. Raufe alle freia Mibel: Ginricht. Colas. antife Mibel, Bora u. a. anserana, Saden auch Reva-ranurbeburftiges Rappen.

Tonheimer Btrake 28.

Aron Agnnenberg,
Dellmundfrake 17. Fart.,
laufe Betten, Aeberbetten,
Schränfe u famtliche freis
gegehenen Mobel.
Husgefammte Lage
fautt Karlitz. 2, Sig.-Lab.

Mädden vom Lande, bos ichon in fein. Daufe war, fucht fof. Stell. Nab. Gros mann, Edpvalb. Etr. 83, S. 3 Landw. Inspettor

bom Deeresdienst frei, mill feine alleinstehnde Mutter mahrend der Beichung nicht verlallen u sucht Beichättigung gleich melder Art in Birebuden. Ciferten unter M. 998 an den Tanbl-Berlug.

Dienstaanbenb m perfor Milbelm. Luffen. u. Abeinftrafte, Abanneb. Mbeinftrafte 111. 3. Stod.

#### Standesamt Wiesbaden

Eterbelälle.

Am 3. Dezember verschied nach längerem, schwerem Leiden im 72. Lebensjahre

# Herr Rentner Theodor Spitz.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 5. Dezember, nachmittags 41/4 Uhr, auf dem Sudfriedhofe statt.